



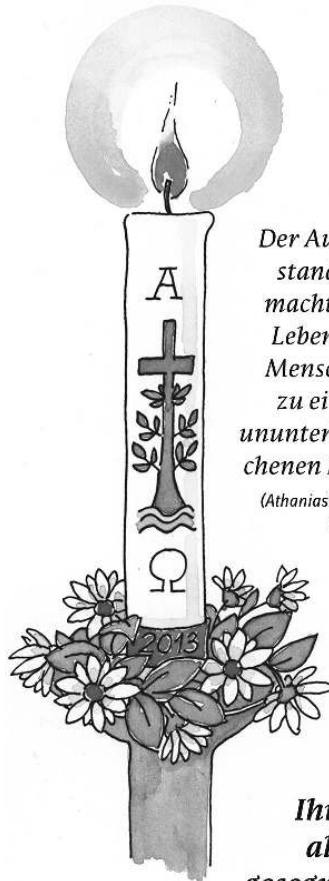
Gemeinsam Kirche leben

Pfarrblatt der Pfarre Herzogbirbaum

17. Jahrgang/Nr. 2

März 2013

I. Rarisch



*Der Aufer-
standene
macht das
Leben des
Menschen
zu einem
ununterbro-
chenen Fest.*

*(Athanasius der
Große)*

***Ihnen
allen
gesegnete
Ostern!***

Liebe Schwestern und Brüder in Christus, liebe Pfarrgemeinde!

Ostern wird im Frühjahr gefeiert. Das ist kein Zufall, sondern hat einen guten Grund und einen tiefen Sinn. Wer freut sich nicht auf den Frühling, wenn endlich nach der langen Zeit der Kälte und des Winterfrostes neues Leben erwacht? Vieles, was kahl und wie tot ausgesehen hat, beginnt zu sprossen und zu blühen; aufblühende Blumen und Bäume, die ersten Singvögel, die wieder zu hören sind. Das alles sind Boten des neuen Lebens.



Frühling ist wie sich erfüllende Sehnsucht. Der Mensch trägt in sich die Sehnsucht nach Licht, nach Wärme, nach Farben und nach Erwachen zu neuem Leben. Menschen öffnen wieder Fenster und Türen und sie lassen sich beflügeln von der großen Einladung der Natur, dem Leben neu zu trauen.

Wenn wir Christen Ostern feiern, bedeutet das, dem neu geschenkten Leben durch die Auferstehung Jesu zu trauen, uns davon berühren und beschenken zu lassen. Die Liturgie der Osternacht möchte uns jedes Jahr neu in Berührung bringen mit diesem tiefen Geheimnis, dass der Tod nicht das letzte Wort hat.

Ein sichtbares Zeichen für den Sieg des Auferstandenen ist die Osterkerze. Sie wird in der Osternacht feierlich gesegnet und am Osterfeuer entzündet. Dann zieht die Osterkerze feierlich in die dunkle Kirche ein. Ein Bild für Christus, der uns aus der Finsternis ins Licht ruft. Die Osterkerze begleitet uns dann das ganze Jahr hindurch. Sie brennt als Zeichen der Gegenwart des auferstandenen Herrn, wenn ein Kind getauft wird, wenn wir uns zum Gebet und zur Feier der Messe versammeln. Auch wenn wir Abschied nehmen müssen von einem Menschen ist der Auferstandene bei uns. Er gibt uns das unvergängliche Leben.

So wünsche ich allen, dass der Auferstehungsglaube Euch mit Lebensfrude erfüllt, dass aus manchem dürren Zweig der Enttäuschung neues Leben hervorbricht; dass das Feuer der Begeisterung die Nacht so mancher Schwierigkeiten erleuchtet; dass die Leuchtspur der Auferstehung die Kreuzwege des Lebens erhellt; dass es Menschen gibt, die das Brot der Freude und der Sorge teilen; und wir gemeinsam die Erfahrung machen: der Auferstandene ist mitten unter uns.

Ein gesegnetes Osterfest wünscht Pfarrmoderator Wolfgang Brandner



Wir gratulieren ...

... zum 92. Geburtstag

Frau *THERESIA SCHÖLLER*
Ottendorf 17
(am 11. Februar)

... zum 85. Geburtstag

Frau *ANNA FELLNER*
Herzogbirbaum 12
(am 19. April)

... zum 80. Geburtstag

Frau *MARIA MAUKNER*
Herzogbirbaum 81
(am 8. Jänner)

Herrn *JOSEF GUNTERS DORFER*
Nursch 11/1
(am 31. März)

Herrn *JOHANN SIGL*
Nursch 3/2
(am 6. April)

Herrn *FERDINAND HÖFERMEYER*
Herzogbirbaum 86
(am 14. April)

... zum 75. Geburtstag

Frau *MARIA PICHLER*
Herzogbirbaum 39
(am 11. Februar)

... zum 70. Geburtstag

Herrn *Dir. HERBERT HABERSAM*
Herzogbirbaum 111
(am 24. Februar)

Frau *HENRIETTE-ILONA*
WANZENBÖCK
Herzogbirbaum 135
(am 23. März)



Ein Interviewer wollte originell sein und fragte den Schriftsteller Mark Twain, was er von Hölle und Paradies halte. „Das kann ich Ihnen nicht sagen“, entgegnete Mark Twain. „Ich habe da wie dort Freunde und muss strengste Neutralität bewahren.“

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN...

... für Ihre Spenden zur Vervielfältigung unseres Pfarrblattes.

Bitte unterstützen sie uns auch in Zukunft – Ihren Beitrag übernimmt gerne der Herr Pfarrer oder die Frau Mesnerin! Wenn Sie Ihre Spende lieber überweisen wollen: Kto.-Nr. 31.930.654, BLZ 32842

Konrad Thim

Aus der Pfarrchronik 1962

Schon seit dem Frühjahr war in Herzogbirbaum an der Ortswasserleitung gebaut worden. Subventionen des Landes und die Tatkraft des Bürgermeisters Franz Zehetmeyer ermöglichten diese für die Ortschaft so nützliche Einrichtung. Auch der Pfarrhof wurde an die Ortswasserleitung angeschlossen. Die Leitung führt von der Anschlußstelle im rechten Winkel durch den Hausgarten am Haus vorbei in die Waschküche. Die Garvenspumpe konnte gut verkauft werden. Auch der obere und mittlere Garten erhielten eine Leitung (der mittlere Garten hat ein eigenes Leitungsrohr vom Hausanschluß aus). Am Sonntag, den 23. Oktober nachmittags wurde die Anlage eingeweiht. Die Feier fand beim großen Sammelbrunnen statt. Sehr viele Leute, auch aus der Umgebung, waren gekommen. Nach den Ansprachen von Bgmstr. Franz Zehetmeyer, Hofrat Dr. Jung, Bezirkshauptmann Dr. Wiesinger und der Festrede von L.R. Walltner nahm ich die Segnung vor. Das Fest schloß mit einer kleinen Schauübung der Feuerwehr, die den Vorteil der Hydranten zeigen sollte.

Zweimal fuhren wir heuer mittels Autobus zu den Passionsspielen nach Kirchschatz in der Buckligen Welt. An der ersten Fahrt, bei der wir auch St. Corona besuchten, nahmen 83 Personen teil (+ 10 in Privatautos), bei der zweiten Fahrt fuhren 49 Leute mit. Über 100 Leute aus unserer Pfarre sahen also die schönen und eindrucksvollen Darstellungen des Leidens unseres Herrn.

Im Laufe dieses Jahres ereigneten sich zwei tragische tödliche Unfälle. Am 15. Juli wurde der Landwirt Franz Piller, Herzogbirbaum Nr. 62 vom stürzenden Traktor erdrückt. Das Jahr schloß mit einem weiteren äußerst tragischen Unfall. Die 79-jährige Ausnehmerin Anna Heberger, Ottendorf Nr. 26 fing am Futterkessel Feuer und wurde, ganz verkohlt, tot im Hofe des Hauses Ottendorf 26 aufgefunden.

Statistik:

10 Taufen (+ 1 ausw.), 9918 Kommunionen, 1 Trauung,
22 Krankenkommunionen, 6 Begräbnisse (+ 2 ausw.), 7 Versehgänge,
Kirchenbesucher im Frühjahr (3. 4.): 448; Herbst (2. 10.): 441

Günter Höfermeyer

FASTENOPFER FÜR FRAUEN IN NOT



Die kfb hat in der Fastenzeit wieder Sparwürfel für die Aktion Familienfasttag verteilt. Mit dem Fastenopfer werden Frauen ermächtigt, ihre Lebenssituation nachhaltig zu verbessern und sich für Gerechtigkeit und Frieden einzusetzen.

Die Fastenwürfel können Sie nach der Fastenzeit bei den Gottesdiensten in der Karwoche oder am Ostersonntag in der Pfarrkirche abgeben.

AM SUPPENSONNTAG ...

... konnten 7 verschiedene Suppen verkostet werden. Danke allen, die organisatorisch mitgewirkt haben und vielen Dank auch an alle, die gespendet haben. Die Spenden von r 500,- kommen geprüften Frauenprojekten in Asien und Lateinamerika zu Gute.

www.pfarre-herzogbirbaum.at ...

das ist die Homepage unserer Pfarre. Sie finden darauf Aktuelles wie die Verlautbarungen, das aktuelle Evangelium, eine Vorstellung des Pfarrteams, Infos über die Pfarrkirche und die Filialkapellen, eine Fotogalerie über unsere Feste, Downloadmöglichkeiten von Infoblättern für Taufanmeldung, Trauung oder Begräbnisse und vieles mehr.

NÜTZEN SIE DIE GELEGENHEIT ZUR OSTERBEICHTE!

Herzogbirbaum:

Karfreitag: 16.30 bis 17.30 Uhr

Großmugl:

Karsamstag: 14.30 – 16.00 Uhr

Stockerau:

Gründonnerstag, Karfreitag und Karsamstag jeweils 7.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr.

Weiters nach persönlicher Vereinbarung.

HAUS- UND KRANKENBESUCHE ZU OSTERN

Auch heuer biete ich am Mittwoch, dem 27. März (ab 9.00 Uhr) wieder die Möglichkeit der Krankenbesuche in Vorbereitung auf Ostern an. Wenn Sie einen solchen Krankenbesuch wünschen (in dessen Verlauf auch die Beichte, die Krankensalbung und der Kommunionempfang stehen *kann* – aber nicht *muß*), lassen Sie es bitte die Pfarrgemeinderäte, die Mesnerin oder mich persönlich wissen.

Pfarrmoderator Wolfgang Brandner

Osterbeichte 2013 in der Pfarrkirche Stockerau

BEICHTZEITEN	Gründonnerstag	Karfreitag	Karsamstag
7:00 – 8:30 Uhr	Pfr. Ochenbauer	Pfr. Ochenbauer	Pfr. Ochenbauer
8:30 – 10 Uhr	Pfr. Brandner	Pfr. Brandner	Pfr. Brandner
10 – 11 Uhr	Pfr. Zenker	Pfr. Zenker	Pfr. Zenker
11 – 12 Uhr	Pfr. Beranek	Kpl. Iwadowski	Pfr. Beranek
14 – 16 Uhr	Pfr. Höfer	Pfr. Beranek	Kpl. Iwadowski
16 – 18 Uhr	Kpl. Iwadowski	Kpl. Iwadowski	Pfr. Beranek

KARFREITAG

Bitte bringen Sie für die
KREUZVEREHRUNG
im Rahmen der
Karfreitagsliturgie wieder eine
BLUME mit!

DEKANATSKREUZWEG

Palmsonntag, 24. März 2013
14.30 Uhr
Haselbach – Michelsberg

TERMINE

Firmung:
Samstag, 25. Mai 2013
um 15.00 Uhr in Herzogbirbaum
Firmspender:
Weihbischof Stephan Turnovszky

Erstkommunion:
Donnerstag, 9. Mai 2013
um 9.30 Uhr in Großmugl

Unser lieber Verstorbene,
mit dem Segen der
Kirche begraben:

Johann KNOLL



MINISTRANTENPROBEN:

Gründonnerstag
13.00 – 15.00 Uhr
Karsamstag
10.15 – 11.45 Uhr

Impressum: „Gemeinsam Kirche leben“ – Pfarrblatt der Pfarre Herzogbirbaum. Medieninhaber (Verleger): r.-k. Pfarre Herzogbirbaum. Redaktion: Moderator Wolfgang Brandner, Konrad Thim. Grundlegende Richtung: Informations- und Kommunikationsorgan der Pfarre Herzogbirbaum – Informationen über Veranstaltungen und Ereignisse in Pfarre und Kirche. DVR-Nr. 0029874(1748).



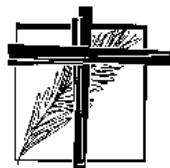
Die **KARWOCHE** – **EINE EINLADUNG AN SIE ...**

... den Weg Jesu bewußt mitzugehen.

SONNTAG, 24. MÄRZ – PALMSONNTAG

Damals wurde Jesus bei seinem Einzug in Jerusalem von vielen bejubelt.

9.30 Uhr: Treffpunkt vor dem Gemeindehaus
PALMWEIHE und PALMPROZESSION
Hl. Messe mit Leidensgeschichte

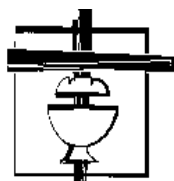


14.30 Uhr: Dekanatskreuzweg zur Kapelle
am Michelberg; Treffpunkt: Kirche Haselbach

DONNERSTAG, 28. MÄRZ – GRÜNDONNERSTAG

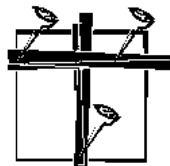
Jesus feierte mit den Aposteln das Letzte Abendmahl.

19.00 Uhr: Abendmahlsmesse



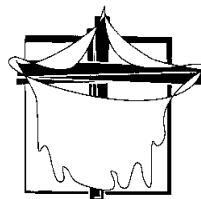
FREITAG, 29. MÄRZ – KARFREITAG

15.00 Uhr: Wir gedenken des Leidens und
Sterbens Jesu in der Karfreitagsliturgie;
anschließend: **Anbetung**



SAMSTAG, 30. MÄRZ – KARSAMSTAG

Tag der Grabesruhe Jesu – keine Liturgie.
Anbetung beim Heiligen Grab (14.00–16.00 Uhr)



SONNTAG, 31. MÄRZ – OSTERSONNTAG

5.30 Uhr: Osternachtfeier mit anschließendem
Frühstück für alle Mitwirkenden.
Keine weiteren Messen am Ostersonntag.



MONTAG, 1. APRIL – OSTERMONTAG

Auf dem Weg nach Emmaus begegneten sie Jesus ...
8.00 Uhr: Hl. Messe

Wir laden Sie ein, in den Kar- und Ostertagen bewußt den Weg Jesu mitzugehen,
durch die Mitfeier der Gottesdienste und gemeinsames Beten in der Kirche.